

II-1018 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

7.2.1968

500/J

A n f r a g e

der Abgeordneten DDr. P i t t e r m a n n und Genossen
 an den Bundesminister für Unterricht,
 betreffend Errichtung eines Musisch-pädagogischen Realgymnasiums in Wels.

-.--.

Der Gemeinderat der Stadt Wels hat bereits in seiner Sitzung am 30. Juni 1965 eine von sämtlichen im Gemeinderat vertretenen Parteien beschlossene Resolution gefaßt, mit welcher er sich an die Schulbehörden des Bundes und des Landes Oberösterreich mit dem dringenden Ersuchen gewandt hat, dem bestehenden Bedürfnis und Wunsche der Stadt Wels und seiner Bevölkerung, ein Musisch-pädagogisches Realgymnasium als Sonderform der allgemeinbildenden höheren Schulen nach Fertigstellung der beiden Neubauten und des Umbaues des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums zu errichten, nachzukommen.

Nachdem der Herr Bundesminister für Unterricht mit Schreiben vom 25. März 1966 auf diese Resolution geantwortet hat, hat der Gemeinderat im Dezember 1967 unter Berücksichtigung dieses Schreibens des Herrn Unterrichtsministers neuerlich die nachstehende Resolution beschlossen:

"Der Gemeinderat der Stadt Wels erachtet es als Verpflichtung gegenüber der studierenden Jugend und der Elternschaft von Wels, neuerlich auf das dringende Interesse an der Errichtung eines Musisch-pädagogischen Realgymnasiums im schulorganisatorischen Zusammenhang mit dem Bundesgymnasium-Bundesrealgymnasium Wels, wie dies bereits in seiner Resolution vom 25. Juni 1965 erfolgt ist, hinzuweisen, und richtet an die Schulbehörden des Bundes und des Landes das dringende Ersuchen, den bestehenden Bedürfnissen und dem Wunsch der Bevölkerung von Wels nachzukommen. Die Stadt Wels sieht das Bedürfnis und die Notwendigkeit der Einführung eines Musisch-pädagogischen Realgymnasiums in Wels als Sonderform der allgemeinbildenden höheren Schulen darin gegeben, weil Erhebungen bei den Hauptschulen im Bereich des Bezirksschulrates Wels-Stadt ergaben, daß für das kommende Schuljahr 1968/69 bereits 34 Schüler und Schülerinnen sich für den Besuch dieser Sonderform des Bundesrealgymnasiums in Wels entscheiden würden, abgesehen von Bewerbern aus den Nachbarbezirken und des Bundesgymnasiums-Bundesrealgymnasiums selbst.

Durch die Einführung der Sonderform des Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums in Wels mit einer Klasse von 36 Schülern, in welche nur die begabtesten Bewerber aufgenommen werden sollen, würde weder eine Schwierigkeit für die Stellung der erforderlichen Lehrkräfte noch würden Raumschwierigkeiten entstehen, wenn dafür eine andere Sonderform der allgemeinbildenden höheren Schulen, für welche nur geringeres Interesse sei-

500/J

-2-

tens der studierenden Jugend besteht, fallen gelassen würde. Das große Interesse an der Errichtung eines Musisch-pädagogischen Realgymnasiums in Wels würde die Auflassung einer anderen weniger begehrten Sonderform auf jeden Fall rechtfertigen. Die Stadt Wels ist bemüht, den zur Zeit bestehenden Fehlbestand an Lehrern im Bereich des Schulbezirkes Wels-Stadt in den kommenden Jahren so weit als möglich zu beheben, und erhofft sich durch die Errichtung des Musisch-pädagogischen Realgymnasiums in Wels einen nicht unbedeutenden Anreiz für die studierende Jugend, den Lehrberuf zu ergreifen. Außerdem würde dadurch besonders begabten Hauptschülern eine bessere Gelegenheit geboten, in die Oberstufe einer allgemeinbildenden höheren Schule einzutreten.

Die Stadt Wels hat seit jeher ihr Interesse an der Errichtung möglichst vieler Schultypen gezeigt und ihre Schulfreundlichkeit durch jede mögliche Unterstützung bei der Neuerrichtung von Schulen geboten, indem von ihr finanzielle Beitragsleistungen und auch Naturalbeiträge durch Beistellung von Grundstücken erbracht wurden.

Der Gemeinderat der Stadt Wels erachtet sich daher berechtigt, den Antrag auf Schaffung dieser Sonderform der allgemeinbildenden höheren Schulen beim Bundesgymnasium-Bundesrealgymnasium Wels zu stellen und erwartet, daß seinem Wunsch und dem bestehenden Bedürfnis der studierenden Jugend von Wels seitens der Schulbehörde des Bundes und des Landes Oberösterreich Rechnung getragen wird."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

1.) Sind Sie bereit, dem Wunsch der Stadt Wels auf Schaffung einer Sonderform des Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums unter den in der vorstehenden Resolution niedergelegten Umständen nachzukommen?

2.) a) Wenn ja: Wann kann mit einer diesbezüglichen Mitteilung an die Stadt Wels gerechnet werden?

b) Wenn nein: Aus welchen Gründen sind Sie nicht bereit, dem Wunsch der Stadt Wels nachzukommen?

-.-.-.-.-